



Protokoll

Bürgergemeindeversammlung

Datum Dienstag, 15. Dezember 2015
Zeit 19:30 Uhr
Ort Hobelträff

Teilnehmer

Stimmberechtigte	28 Personen	
Vorsitz	Georg Schwabegger	Gemeindepräsident
	Peter Haberthür	Vizepräsident
	Claudia Sutter	Gemeinderätin
	Beat Adam	Gemeinderat
	Markus Meyer	Gemeinderat
	Andi Schäfer	Gemeinderat
	Hanspeter Vögli	Gemeinderat
Finanzverwaltung	Rosmarie Champion	
Protokoll	Elisabeth Sterchi	Gemeindeschreiberin

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Budget 2016
3. Verschiedenes
 - 3.1. Endgestaltung Deponie Falkenfluh
 - 3.2. Rekultivierung Steinbruch Berglen

Der Gemeindepräsident, Georg Schwabegger, begrüsst die Teilnehmenden und eröffnet die Bürgergemeindeversammlung

Die Einberufung der Gemeindeversammlung fand rechtzeitig statt. Die entsprechenden Unterlagen wurden an die Einwohnenden verschickt und konnten auf der website der Gemeinde sowie im Sekretariat eingesehen und/oder bezogen werden.

Zur Traktandenliste sind keine Änderungsanträge in schriftlicher Form eingereicht worden; sie gilt somit als genehmigt.



Traktandum

1. Wahl der Stimmzähler

Beschluss

Als Stimmzähler werden Bruno Vögtli und Thomas Weiland gewählt.

Traktandum

2. Budget 2016

Sachverhalt

Das Budget und die Rechnung der Bürgergemeinde Hochwald wird noch nach dem alten Rechnungsmodell HRM1 (HRM = Harmonisiertes Rechnungsmodell) erstellt. Die Umstellungen auf das Modell HRM2 erfolgt voraussichtlich nach 2019.

Wie in den letzten Jahren sind die Einnahmen höher als die Ausgaben. Deshalb ergibt es wiederum einen Ertragsüberschuss für das Budgetjahr 2016. Der budgetierte Fehlbetrag der Forstrechnung in der Höhe von rund CHF 11'600 kann durch das gute Ergebnis der Bürgerrechnung von CHF 24'300 kompensiert werden. Über beide Rechnungen resultiert ein Überschuss für die Bürgergemeinde von rund CHF 12'700.

Der Voranschlag im Einzelnen:

(alle Angaben in CHF)	Aufwand	Ertrag	Abschluss
Bürgerrechnung	26'800	51'100	24'300
Forstrechnung	20'100	8'500	- 11'600
Total	46'900	59'500	12'700

Die Deponie Falkenfluh ist voll, weshalb für das Jahr 2016 keine Gebühreneinnahmen mehr budgetiert werden können. Bei den restlichen Positionen sind die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr gering. Die Pachtzinseinnahmen für das Allmendland wie auch der Zins des TCS Campingplatzes sind gleich hoch geblieben.

Beim Wald zeichnet sich ein kleinerer Aufwandüberschuss von rund CHF 12'700 ab. Der Beitrag der Bürgergemeinde an den gemeinsamen Forstbetrieb bleibt auf Vorjahresniveau bei CHF 13'600. Die restlichen Ausgaben wie Einnahmen sind praktisch unverändert.

Der zu erwartende Überschuss für die Bürgergemeinde Hochwald beläuft sich auf rund CHF 13'000, im Vorjahr betrug dieser CHF 32'000.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2016 der Bürgergemeinde zu genehmigen.

Eintreten

Das Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Detailberatung

Keine Wortmeldungen.

Beschluss

Das Budget 2016 wird von der Gemeindeversammlung grossmehrheitlich genehmigt.



Traktandum

3. Verschiedenes

3.1. Endgestaltung Deponie Falkenfluh

Sachverhalt

G. Schwabegger orientiert, dass das Amt für Umwelt die Gemeinde aufgefordert habe, die vorhandenen Kubaturen möglichst harmonisch in die bestehende Umgebung zu integrieren und den Deponiekörper zu humusieren. Die Gemeinde hat die Firma Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG den Auftrag erteilt, ein Projekt zur Endgestaltung zu erarbeiten.

Traktandum

3.2. Rekultivierung Steinbruch Berglen

Sachverhalt

Seit 1950 wurde im Steinbruch Malmkalk abgebaut. Nachdem der Gesteinsabbau im Jahr 2001 eingestellt wurde, soll dieser wieder rekultiviert werden. Mit der geplanten Wiederauffüllung wird das Steinbruchareal wieder in seine ursprüngliche und rechtmässige Funktion als Wald überführt. G. Schwabegger informiert, dass die Firma Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG beauftragt worden sei, eine Kostennutzenplanung für die Varianten „externe Vergabe“ und „Auffüllen nur mit Aushub der lokalen Bautätigkeit“ auszuarbeiten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schliesst der Gemeindepräsident die Bürgergemeindeversammlung.

Ende der Bürgergemeindeversammlung: 19:45 Uhr

Für den Bürgerrat

Georg Schwabegger
Gemeindepräsident

Elisabeth Sterchi
Gemeindeschreiberin

Das Protokoll wurde am 23. Februar 2016 vom Gemeinderat genehmigt.

